

Suchen

Kategorien durchsuchen Suchbegriff



<< Mai 2024 >>

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

Gefundene Einträge

[Ökologisches Gleichgewicht und Bevölkerungsdichte - Januar 1986](#)

Das nachfolgend dokumentierte Positionspapier von Herbert Gruhl wurde 1985/86 für die ÖDP verfaßt und dort mit großer Mehrheit im Januar '86 auf einem Bundesparteitag in Nürnberg verabschiedet. Quelle: Ökologie und Politik, Nr. 13, Feb. 1986, S. 9 f. (Der Text wurde manuell abgetippt. Zusätze sind nachfolgend durch [] kenntlich gemacht; alle Hervorhebungen im Original). Ökologisches Gleichgewicht und Bevölkerungsdichte Stellungnahme der Ökologisch-Demokratischen Partei zur Ausländerfrage 1. Ausgangsposition Bevölkerungswanderungen sind immer problematisch. Sie gehen einher mit der Zerstörung traditioneller Kulturen und des Sozialgefüges in den Heimat- ländern. Die Auswanderer sind im fremden Land weitgehend entwurzelt. Heimat, Sprache, Umgangsformen und Wertschätzungen sind fremd. Damit verbunden ist der Verlust des sozialen Status, den man zuhause hatte. Auf- gabe einer ökologische...

[Weiter...](#)

Datum: 22:22:53 28.05.2023

Kategorien: [Allgemein](#), [Archiv](#), [Diskussion](#), [Zeitzeugen](#)

Schlüsselwörter: [Ökologisches Gleichgewicht](#), [Bevölkerungsdichte](#), [Ausländerfrage](#), [ÖDP](#), [Zu Gast in Hannover November 2021](#)

Rathaus Hannover Anlässlich des 100. Geburtstages von Herbert Gruhl hatte die Herbert-Gruhl-Gesellschaft e.V. für den 5./6. November 2021 nach Hannover eingeladen: „Ein Umweltschützer mit Liebe zu Deutschland“. Die Würdigung der Landschaft Einführung von Volker Kempf Einführend erklärte Volker Kempf, dass das umweltpolitische Engagement Gruhls in der CDU begann und dort ein gewisses Maß an Patriotismus „normal“ gewesen sei. Wer sich dann in den formierenden Grünen einbrachte, bewegte sich in einem anderen Umfeld. Gruhl konnte hier keine politische Heimat finden. Seit Gruhl 1993 verstarb, habe sich auch in ökologischen Fragen einiges verändert. Kempf griff diesbezüglich Gruhls Festrede zum Tag der Landschaft von 1978 mit dem Titel „Ende der Landschaft – Ende der Mensch-lichkeit“ auf. Darin habe Gruhl ausgeführt, dass nicht nur Rohstoffe knappe Ressourcen ...

[Weiter...](#)

Datum: 21:42:53 28.05.2023

Kategorien: [Archiv](#), [Dr. Herbert Gruhl](#), [HGG-Intern](#), [Zeitzeugen](#)

Schlüsselwörter: [Umweltschützer](#), [Herert Gruhl](#), [Hannover](#), [Umweltvorsorge statt Wachstumswahn – Eine Zeitreise Oktober 2021](#)

Umweltvorsorge statt Wachstumswahn – Eine Zeitreise Herbert Gruhl hatte noch vor dem Erscheinen der Club-of-Rome-Studie „Die Grenzen des Wachstums“ im Deutschen Bundestag die ökologischen Negativseiten des Wirtschaftswachstums in den Fokus gerückt und die Notwendigkeit zu umweltvorsorgendem Handeln dargelegt. Herbert Gruhl war umweltpolitischer Sprecher der

CDU/CSU-Bundestagsfraktion und setzte mit seiner ersten Bundestagsrede vom 16. Dezember 1970 erste Ausrufezeichen: Angesichts der Vorstellung des ersten Umweltprogramms einer Bundesregierung der Bundesrepublik Deutschland am 3. Dezember 1971 nahm Herbert Gruhl für die Opposition aus CDU/CSU Stellung. Ein Radiobeitrag des SWR erinnert mit O-Tönen an dieses Ereignis, nach dem Gruhl den umweltpolitischen Vorstoß als ausbaufähig begrüßte und die soziale Frage zu berücksichtigen anmahnte. Hier wird bereits deutlich, Umweltvorsorge durfte für Gruhl nicht zu ...

[Weiter...](#)

Datum: 21:12:25 28.05.2023

Kategorien: [Archiv](#), [Dr. Herbert Gruhl](#), [Zeitzeugen](#)

Schlüsselwörter: [Umweltvorsorge](#), [Wachstumswahn](#), [Club of Rome](#), [CDU-Fraktion](#), [Bundestag](#)
[Begegnungen mit Carl Amery und Herbert Gruhl](#)

Begegnungen mit Carl Amery und Herbert Gruhl Von Götz Fenske Die Gefahren, die durch Ressourcenverbrauch und Umweltzerstörung hervorgerufen werden sind heute, nach jahrzehntelangen Debatten, durchaus weit bekannt, schließlich werden ökologische Probleme heute in den Medien in eingehender Weise dargestellt. Eine ganz andere Sache ist, dass die Menschen durch das, was sie über die reale Welt und über die langfristigen Chancen des Überlebens wissen, offensichtlich nicht ausreichend motiviert werden, ihr Verhalten zu ändern. Diese Bewusstseinsspaltung, die sich zwischen Wissen und praktischem Tun so schwarz und bedrohlich aufgetan hat, ist es, die uns heute in tiefe Sorge stürzt. Als Datum des Beginns der Umweltdebatte wird meist das Jahr 1962 genannt, in dem Rachel Carsons Buch „The silent Spring“ erschien. Für Deutschland gilt aber, dass diese Umweltdebatte erst Ende der sechziger Jahre eine ...

[Weiter...](#)

Datum: 18:38:42 24.05.2023

Kategorien: [Archiv](#), [Dr. Herbert Gruhl](#), [Zeitzeugen](#)

Schlüsselwörter: [Carl Amery](#), [Herbert Gruhl](#), [Götz Fenske](#)

<http://herbert-gruhl.de/de/?section=blog&cmd=search&term=%C3%96DP&smallscreen=0&pdfview=1>